# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Et Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter bem Tifel: Naffauischer Unzeiger, Kreisblatt für ben Candtreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Bh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Paul Jorich id in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm. fofmann'iche Buchdrucherei, Biebrich.

Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: file die 6 gefpaltene Colonelyeile ober beren Raum 30 Pig., Rehlamezeile 100 Pla-

R6 47

n ein Berlin.

einsten emeinien in

67

92 45 83

93

Dienstag, den 20. April 1920.

publications from fix. 19114.

14. Jahrgang

### Amilicher Teil.

Bezngspreis: monatith 1.75 III, einicht

Bringerlohn, Wegen Postbezug naberes

bei jebem Pojtami,

Befanntmachung.

Us Scheint in eingelnen Gemeinden bie Binterfaat burch bie große Heint in einzelnen Gemeinden die Winterpall dies die große Heuchtigkeit. Krähen und sonstigen Schädlingen teilweise gelitten zu haben, sodah sich Nach oder Umsaut als ersorderlich deigt. Die einzelnen Landwirte, welche hiervon beitrissen werden, daben dies bei dem Akrgermeister unter Angabe der Größe der Grundslüde, sowie der gewesenen und zufünstigen Bestellungsart,

Durch einen Sachverständigen werde ich die Antrage fosort, prüfen laffen und erfordertichenfalls über die Berwendung des boppeiten Saatguto Bescheld erteilen. Die Bürgermeister werden hiermit erwenden. hiermit angewiesen, Antrage sofort ohne Bergug an die Kornstelle vorzusigen, damit die Landwirte nicht behindert sind. Bet Richtbesofogung der Anordnung fann eine Berrechnung des Saatguts bezüglich der Aokieferungspsilicht nicht erfolgen und haben die Juwiderhandelnden nach § 80 der Neichsgeitretdeordnung die Folge du tragen

Sch erfuche die Burgermeifter um fofortige ortoubliche Be-

funnigabe. Wiesboben, ben 10. April 1920. Der Borfibent B.Rr. II. Lornft. 1500. Der Borfthende bes Areisausschuffes:

Bi. S. 519) find bie Bestiger von Haustieren verpilichtet, von dem Ausbeuch der unten naber begeichneten Geuchen unter ihrem Bieb-bestande, oder von dem Auftreten von Erscheinungen, die den Ausbruch einer folden Seuche befürchten laffen, unverzüglich ber Orts-Polizeibeborbe Anzeige zu machen; auch die tranten und verdächti-In Tiere von Orien, an benen die Gefahr der Anstedung fremder

Litre befteht, fernauhalten.

Die gleichen Pflichten bat, wer in Bertretung des Besiders der Berligenst vorsteht, wer mit der Auflicht über Bied an Stelle des Besiders beauftragt ist, wer mit der Auflicht über Bied an Stelle des Besiders beauftragt ist, wer mit der Auflicht über Bied an Stelle des Besiders beauftragt ist, wer als die Linden außerhalb der Genmeder Bed von mehreren Besidern oder solches Bied eines Besiders das sich seit mehr als 24 Stunden außerhalb der Feldmark des Wartschaftsbetrieds des Besiders besinder, in Odhat dat, berner lie die in fremdem Gewahrsam besindlichen Tiere der Besider der dereichen Gehöfte, Stallungen, Koppeln oder Weidellächen. Bertrenen vorpflichet, die sich mit der Ausübung der Tierärste und alle Bertrenen vorpflichet, die sich mit der Ausübung der Tierdelltande oder gewerdemäßig mit der Restration von Tieren beschäftigen, deseleichen die Heischeichauer einschl. der Trichivenichauer, ferner die Berlonen, die des Schlächtergewerbe betreiben, sowie solche, die sich gewerdsmäßig mit der Berardeilung, Berwertung aber Bestigung geschlachterer, getöteter oder verendeter Tiere oder Bestigung geschlachterer, getöteter oder verendeter Tiere oder Bestigung geschlachterer beiträtten fie der der Bestigen unterliegenden den Seuche bestiechten seiner der Ausgegepflicht unterliegenden Seuche (§ 10) oder von Erischenungen, die den Ausschaft einer solchen Seuche bestiechten sollten.

Die Souchen aus welche lich die Allendererbilicht erstrecht (§ 10)

Die Scuchen, auf welche fich die Linzeigepflicht erstrecht (§ 10)

- 1. Milybrand, Raufchbrand, Bilb- und Rinberfeuche,
- Roul- unb Riquesfeuche.
- Bungenfeuche bes Rinbviebs, Bodenfeuche ber Schofe, Beichalfeuche ber Bierbe, Blaschenausichlag ber Bierbe und
- bes Rinboiche,
- 8. Raube ber Einhiefer und der Schafe. 9. Schweineseuche, lofern fie mit erheblichen Swrungen des Ungemeinbefindens der ertranten Tiere, verbunden ift, und
- 10. Rotlauf ber Schweine, einfcht, bes Reffeifiebers, Banftein-
- plattern.
- 11. Beftugelchelera und Subnerpelt, 12. Meufierlich erfennbare Lubertufole bes Rinboiebe, folern be lich in ber Lunge in vorgeichrittenem Buftanbe befindet, ober Guter, Gebormutter ober Darm ergriffen bat.

Borfgebenbes bringe ich gur öffentlichen Kenntnis und erfuche bie Boligeinerwolftungen famie bie Ortspoligeibehörden bes Kreifes, bie Befonnerwolftungen famie bie Ortspoligeibehörden bes Recijiebie Befangtmachung in geeigneter Weile gur Kenntnis ber Beteiligirn gu bringen.

ABiesbaden, ben 5. April 1920. -

J. Rr. E 1707.

Der Lambrat-3. B.: 661irt.

Roch den Bestimmungen ber R.B.O. find die Quintungefarter wie gich den Bestimmungen der R.-B.D. find die Ibertungstam ihm Um-fausche einzureichen. Die Richtbesolgung dieser Borschrift dat aber nicht mehr zur Folge, das die verspätet umgetausche Korte die Guttigteit verliert. Es find deher in allen Jällen die zum Umtausch gebrucken Geschaft auf den Bei die der Beiten die den Sebrachten Kurten aufzurechnen. Die bisfang im Gebrauch befindwent fleinen voten Guttigtettsantrope (Form. (3 58) find baburch

distant billister Frener ifr auch die Berordnung, daß auf Untrag die Gultigfelisbauer einer Quittungstarie verlängert werden fonnte, vom 1. Januar einer Quittungstarie verlängert werden fonnte, vom ich Januar 1912 ab aufgehoben. Bermeele über Guttlafeitsver-löngerung langerung burfen baber in den Quittungeforten nicht mehr ang:

Bolt aber ift es noch, ebenfo mie früher, fehr michtig, bag bie Most aber ilt es noch, ebenso wie früher, sehr wiehtig. das sie Studiessabestellen der Duittungstarten deim Anfrechnen umgetausstete Landerien der Duittungstarten deim Anfrechnen umgetausstete Landerien der der Verleicherten (in gelben Karten, Kortn. A) binnen 2 Jahren nach dem Ausstellungstage mindestens 20 und bei Gelbstversicherten (in grauen Karten Form. B) binnen gleicher Frist mindestens 40 Beitragswarten verwendet worden fund. Ist die erforderliche Andahl von Marten verdet in der Karte entbalten, so ilt zu prollen, Uniahl von Marten nicht in der Karte enthalten, fo ift zu prülen, ob es dem Berficherien eine durch Beibringung rudfteindiger Blichtheiträge oder durch Beifrung freimiliger Beitrögn — felsteres ift aber nur für höchstens 1 Jahr, vom Tage der Berwendung an

rudmarts gerechnet, gulöffig - möglich ift, die zur Erhaltung ber Unwartimet notwendige Minbestgabl von Reitragen zu erlangen. Bejobenbenfalls ift benr Berficherten ber Rat zu ertellen, bas Feb-Tende noch ber dem Serrenimitaniche nachzuholen

Tende nich der dem Sarrentinifanische nachtabaten.

3m übrigen empfieht es sich jedach tras des Wegfalls der sormalen Ungütigseitserstätung versiedet umgetauscher Karren die
Bersicherten von Zeit zu Zeit deingend derauf dinzuweisen, daß
ihre Karten nicht länger als 2 Jahre laufen inlen und daß sie im
fielle eines sängeren Kartenumlaufs den geseplichen Nachteil haben,
gemäß § 1420 R. B. O. im Streitfalle des spetreren Kentenantprüchen die Erhaltung der Annortikast beweihen zu müssen, wa
ten der Berstellung der Ennortikast beweihen zu müssen. Westenantprüchen die Erhaltung der Annortikast beweihen zu müssen. und unter Umftanden ihr ganger Rentenanipruch auf bem Spiele

peben fann. Raffel, den 5, Januar 1912. Der Borftand der Landesversicherungsanstalt Selfen-Raffan. Frhr. von Riede etet, Candeshauptmonn.

Die herren Bürgermeister bes firrifes erfuche ich, die nor-frehenden Bestimmungen in gezigneter Wolfe wiederholt zur Kennt-nis der beteiligten Umtsitellen und der Berstiderten zu bringen. Wiesbaden, den 4. April 1916.

Rönigtichen Berficherungeam! für ben Bandfrels Bieobaben. 3.-Rr. 1. V. A. Don Seimburg.

### Nichtamtlicher Teil.

### Loges-Rundfown.

Die Ernährungslage. Milliarden Mari für Berbilligung der eingeführten Lebensmittel
— in der Hauptlache der zur Aufrechterhaltung der Grundration erforderlichen Waren — aufgewandt werden. Für eim a zwei Monate find wir für die Browerforgung der verforgungsbe-As nate sind wir dur die Browersorung der verlorgungsberechtigten Revölserung auf die Austandzus der verlorgungsberechtigten Revölserung auf die Austandzus der verlorgungsberechtigten Revölserung auf die Austandzus der verlorgungsbermen können bei der ungünstigen Fluonzlage des Reichs sür den neuen Reichsdaushalt im diederigen Umrang nicht dereit gestellt werden; sehoch werden durch einen demnächst einzubringenden Roseit mehrere Rittlarden Mart für Foortsihrung der gesamten Bertalligungsattion angesordert werden. Da jedoch der Boldbetrag der Uusgaden auf diesen Wege nicht gedeuft werden kann, wird guf Beschlich des Reichschis und des lechten Ausschafts verloren der Unisgaden auf diesen Wege nicht gedeuft werden kann, wird guf Beschnig des Reichschis und des lechten Ausschliches der Reichschlieben der Reichschlieben wir Wertung vom 3. Mas vom 102 Wart auf 204 Wart sir einen Doppetschuner derausgeseht. Der Beotyreis nuch insolgedelsen leider erdoht merden, deligden Geirelbe erwahtenen Weblisden Berbilligung sähilisch daraus ermessen, der Preise für ein Ritogramm aus ausländischem Geirelbe erwahtenen Weblis dei seitigen Wehl dergeisteiber unter 7.75 Wart, der Preis aus ein aus diesem Wehl dergeisteibelich, sein. erbeblich, fein.

be Beriln. Der gefchäftsführende Borfrand bes Deutichen Beamtenbunbes beichätigte fich in feiner Sigung vom 13. Mpril mit ber Stellung bes Bunbes gegenüber ben Gewertichaften und politifden Parteien, wie fie in verschiedenen Rundgebungen der und politigen Barteten, wie ge in worden mar. Ruch eingebender lesten Zeit zum Ausbruck gebracht worden mar. Ruch eingebender Aussprache wurden folgende Beichliffle gesaht: 1. Der Deutsche Beanstenbund hölt es für notwendig, in allgemeinen Arbeitnehmerfragen unter Ausschluß parteipolitischer Fragen mit sämilichen Gewertichaften ber Arbeiter und Angeftellten gufammen gu urbeiten. 2. Die Beteiligung bes Beamtenbundes an den gewerticoftlichen Aftionen barf nur erfolgen, wenn politiche Barteien babei nicht mitwirfen. 3. Die Unterzeithnung von Aufrufen, Erflärungen uiw. durf nur nach Zustimmung des Borfinndes erfolgen. 4. Ein außerordentlicher Bundestag wird innerhalb fürzester freit, irdieftens im Dai, einberusen. 5. Die Miglieber des geschäftssabrenben Borftanbes ftellen bem auferorbentlichen Bunbestag ihre Memter jur Berfügung.

by Stuttgart, 18. April. In der Rechts ache Des ebe-maligen Raifers gegen die Cattaiche Berlagebuch-handlung wegen ber Gerausgabe bes britten Bandes von Bismare's Gebanten und Erinnerungen wurde, wie das "Stuttgarter Reue Tagblatt" berlichtet, vom Jivilsenat des Oder-landgerichtes Stuttgart solgendes Urteil verkönder: Unter Justen meijung ber Berufung wird bie einfeitige Berfugung aufrechterbalten, mit ber Benberung, baf bie beiban logenannten Sandbillete in Begfoll tommen. Die familichen Roften bat bie Contafce Berlagebuchbanblung zu tragen. Das "Stutigorter Reus Tagblati" berichtet hierzu: Damit hat die Berufungsinftang bas vom Raifer berichtet hierzu: Domit hat die Berulungsinftang das vom Ratter veforderte Urbeberrecht lediglich auf die Briefe des Kantlers bei chräntt Die belden Sandbillete dat sie ausgenommen. Bei einer neuen Serausgabe müsten bemnach die Briefe des Kaisers in Wegfall fommen.

Die Berlin, 16. April. Die Reichagentrolftelle für Rriege, und 3inilgefangene teilt mit, bah em 18. April ein Lagurefigng Deutsch-tand verlaffe, um die noch in Rumanien verbliebenen beutichen Gefangenen beimauholen. Mit bem Biebereintreffen bes Lagarettauges in Dentschland blirfe in etwa 5 Bodjen gu rechnen Der Bagareitzug wird von Delegierten bes Internationalen Romitree com Roten Rreug benleitet.

by Berfin, 16, Mpril, Die Straffammer verurieilte gefiern ben Journaliften Aurt Rhobin megen Betrugs und periterpragibenten Scheibemann ju neun Monaten De-langnis. Abobin, ber befailder Untertan ift, batte in einem Bei-tungsartifel "Reues jum gall GHar;" Scheibemann, Gruf Brud-borff-Rangan und andere beichulbiat, große Länbereien in Rordlibleswig ermorben und amen's belierer Bermerjung bie Bereinigung Diefes Gebietes mit Danemart betrieben famie an Schiebergelchafren teilgenommen zu haben. Der Angellagte vermochte nicht

feinergelt bem foglalifiliden Unterfudungsausidug vorgelegt batte, in ber Bohnung leines Berlegers Beuermeifter in die Madhine biffiert batte. Bauermeifter murbe wegen Berbachts ber Teilnahme an einer ftrofbaren Sandlung nicht vereibigt. Die Berurteilung Rhodins erfolgte, obwohl Schelbemann die Straffammer ausbrucklich bat, ben unglücklichen Menichen nicht zu hart zu ver-

Urfeil wegen der Borgange im hotel Ablon.

by Berlin, 16. April. Seute wurde von ber fechften Straf. tammer bes Banbgerichie megen ber befannten Affare im Sotel Abion des Urteil gefält. Pring Joachim Albrecht von Preußen wurde entiprechend dem Antrage des Staatsanwalts wegen versuchter Rötigung zu M. 500.— Geldstrafe, Rittmesster von Platen ebensalls wegen versuchter Rötigung zu M. 300 Geldstrafe verurteilt. Das Urteil gegen den Prinzen Gotifried zu Hohensche-Langenburg, gegen den der Staatsenwalt vier Monate Geschiegen benntregte, lautete auf M. 1000 Geldstrafe wegen

Körperverletzung.

his Berlin, 16. April. In ber Begründung des Urteils wegen der Borgänge im Hotel Ablan beist es: Es frebe fest, daß Prinz Joachim Kidrecht aufgestanden und "Hinaus!" gerusen und mit einem Weinglas und mit Lichtern geworsen habe. Er habe sich der versuchten Kötigung schuldig gemacht. Kitimeister Platen dabe sich des gleichen Berdrechens schuldig gemacht, indem er von seinem Tich gerusen und drobend die Hauft geballt dabe. Der Prinz zu Hahenlabestangenburg iei der Korperverleizung mittelst eines gesährlichen Wertzeuges schuldig, denn als solches sei der Schub, mit dem er auf den französischen Difizier eingeschlagen habe, anzwieden. Alcht erwiesen sei, daß er gewuht dabe, einem Rörperverlegung. habe, anguseben. Nicht ermiefen iet, baß er gewußt babe, einem Migliede der französischen Mission gegenüberzusiehen. — Was die Strafguweitung beirrife, so werde das Gericht es absehnen, einen Musländer anders zu bestrafen als nach dem Weiet.

#### Dr. Rapp in Schweden.

Stodbolm, 16. April. Rapp murbe gestern morgen im Schnellung Waimd. Stodbolm benbocher. Die Weibung eines Stodbolmer Worgenblatten barilber seite bie bestige Polize in Be-Stongoimer Wiergenblatten barüber seine bie hiefige Polizes in Bewegung. Heute nachmittag haben ibn tatsächlich Gebeimpolizisten in einem Rachbarstädichen Stochoolms in einem Halbarstädichen Stochoolms in einem Halbarstädichen Grommen ill. Man vernauet, das er entweder nach einem Flugzung abgeseht wurde oder aber nitt einem fallschen Paß into Band gekommen ist, den er soforn nach der Einreise vernichtet das Kapp dürste wohl bald wieder aus der Ratt einem fallschen Med into Band gekommen ist, den er soforn nach der Einreise vernichtet das Rapp dürste wohl bald wieder aus der Ratt entsassen merden, da er als politischer Flüchtling der nach den Erundsähen des Afglieden der handet wird. (K. Z.)

handeil wird. (K. S.)

dy Stod holm, 16. April. Als die Polizei in Söderiälse beute den Pah des Drykapp untersuchte, stellte sich beraus, daß er geställste war, weshald Dr. Kapp um 2 Uhr bestigen om men wurde. Während des Berdire gab er sich zu erkennen und wurde dann im Auf nach Stadhalm gebracht, wo er durch die Kriminalpolizei einem Berdör unterzogen murde. Die Tollzei mill sich jedoch noch nicht darüber äußern, inwieweit von einer Einlieferung in das Gestängnis oder einer Ausweilung die Kede sein kann.

### Offiziere im Bund mit Communiften?

by Berlin, 16. April. Das Reichsmehrten?

dy Berlin, 16. April. Das Reichsmehrten?

teit mit Bei der Reichsregerung liefen gestern am späten Rachmittag Rachrichten ein über eine Zusammenkunst, die im Reichstochraimisterium um 8 libr obends statisinden sollte, zu der namentsich genaunte Offisiere, die größienteils dem Reichswehraruppenkounsando 1 angehören, und radtal gerichteie Arbeitersicher geladen waren. Die militärischen Tellnehmer an dieser Sinung murben durch ausführliche Angaben erheblich besaftet. Die Sinung bat
tatsächlich um 8 libe im Diensteinmer des Hauptmanns Biedahn
stattgefunden. Es haben daran teilgenommen: Die Hauptlichen
pan Biedahn und Bedussen, der Kantionleutnam von Alimonn von Biebahn und Bohnfradt, der Kapitanleutzant von Minnann und Beutnant von Biebahn, lerver ein Zivilingenieur Maper (unbefannt, fürzlich aus englischer Gefangenichaft zurückgefehrt) sowie die Herren Bertram (nach feiner Angabe Gründer des Bereins der Frontfoldalen) und Rahfert (nach feinen Angaben Uhrmacher aus Broft-Dichterfelbe). Der Reichswehrminifter lieft balb nach 8 Uhr bie Sihung aufbeben und hat perionitch noch im Laufe der Racht die einzelnen Tellnehmer vernommen. Er hat alsdann angeochnet, daß lie mit Musnahme des Hauptmanns Bobnftäht, der nur einem dienklichen Belehl zufalge an der Situng teilgenommen halle, dis zur weiteren Klörung der Angelegendeit im Boliveipräfidium in June verteren Klörung der Angelegendeit im Boliveipräfidium in Berlin in Schuthaft zu haiten find. Die Untersuchang, die der Staatstommisser für öffentliche Ordnung leitet, wird heute vormitige durch Gegenüberstellung der Besaftungszeugen mit den Tellnehmern an der Sigung ichteunigft sungelest. Reben dem Tatbesiand und den anderen Absichten der Teilnehmer wird sestatussen, der den dem Tatbesiand und den anderen Absichten der Teilnehmer wird sestatussen, die aus irgend welchen Aründen micht erschienen sind.

be Berlin, 16. April. Mus bem Boligeiprafibium wird uns mitgeteilt. Der Beliteiprafibent, bem in feiner Gigen daft als Regierungstemmiffer für ben Banbespolizeibegirt Berlin die Entichelbung über Schundolinngelegenheiten guftobt, bat es abgelehnt, die Schuthaft über die nom Nelchemehrminifter in der Racht zum Freitag früh im Un'aftlug an eine Beiprechung im Relchemehrminirrium festgenommenen Offigiere und Sivilperfonen gu verhangen. In den eingebenden Bernedmungen, die im Botigeiprofibium fatt-nefunden baben, ift teinertei Beweis bafür erbracht worden, bah die im Reichswehrminifierium abgebaltene Berjammlung der best annommenen Berjanen einen Umfturz der Regierung zur Folge batte ober bag fie fanft in irgend einer Beife geeignet gemeien mare, Die öffentliche Ordnung ober Sicherheit zu gefahrben. Der Rollgeipriefibent bat baber die Freilaffung ber Feligenommenen

be Berlin, ift. April. Die fpateren Abenbblätter teilen mit, baft die Berbaftungen im Reichowehrminifterium eine barmlofe Aufflärung finden murden, boch bauern die Bernehmungen ber

#### Unfengen im englischen Unterhaus beir. Erfaifer und Criconpring.

bi 21 mit erbam, 16. Mpril. Der Telegraaf melbet aus Bonbon: 3m Unterbaus richtete ein Mitglied an Bonge Lam bie Frage, ob er miffe, bag viele Beute in ben neutralen ganbern ber

posimoligen Reappringen in Bolland ale die biertte Urfache ber jungften Berichmarung in Denrichtand angujeben fei. Bonar Com er widerte, es bliefte den Grageitelbern ano ber Rute ber alllierte Urg erungen befannt fein, bag fie ben Beichtug ber nieberlanbifchen Regierung febr bebauern. Um die Frege, ob barüber gewond weibe, bog bem Erfager und bem Erfraupringen bie Erfaubnis jur Rutteter noch Deutschland nicht erreitt werde, erwiderte Bunge Lew: Das ist Aufgabe nicht allein der Anglinder, sondern aller alliserer Regierungen. Auf die Frage, od biefe Aufgabe nötigen-folls energisch durchgeführt merden murde, bejahte Bonar Lam. Muf eine weitere Frage fagte er ichlieflich, Die Alliferten Regierungen murben fo entichieben wie muglich barouf bringen, buft bie beiben Berfonlichteiten nach ben nieberlindlichen Rolonien bepor-

Berlin. Der Borfigende ber Fraftien ber Deutschnationalen Bolfspartei in ber preugischen Kanbespersammlung, Abgeorbneter

v. Kardorff, ist aus der Deutschnationalen Auflespartei ausgetreten und hat find der Deutschen Boltspartei angelchiefen.
Derfin. Bie verfantet, redet fich die Koltverwattung mit der Absicht, die Bauichgebühren im Fernsprechaerfehr abzulchaffen und durch die Gespenchsgebühren zu erfeinen.
Der erste Mat. Die spinibematratische Frostion der Katio-

malversammlung wird den Untrag tellen, auch für biese Jahr den 1. Mei als Ratio nalfeiertag zu erfloren. Die fiesten der Spartafuswirtichalt. hörde, Der Oberbürgermeister teilte in der Stadtwersebnetensquing mit, daß die derrschaft der Spartafisten die Stadt 500 000 Mart gefoster habe. forbe fei niche in ber Loge, ben Schaben gu trogen. Das Reich mille bellen. Die Berfammlung erfennt an, bug bie Reichowebr nicht gurlidgezogen merben burfe.

Die Lage im Reich.

di Berlin, 17. April. Bur Boge in Bommern erführt die "Deutliche Mug. Big.", baft diese jeht als entspennt angesehen mer-ben fonne. Renner der Berbattnisse batten die Entpfindung, bag Die dortige Bewegung Mitrungen auslöfen tonne, die bas politifde und mitrichaftliche Leben fioren wurben. Ju legend welchen Bo-

fürchtungen beliebe fein Anlag.
di Berlin, 17. April. Lieber bie Lage im Reich wird amtlicerfeits mitgefeilt, daß zweifellos eine größere Beruhlgung eingetreten fet. Die Rachrichten, die aus Kommern gelundnen find, fcheinen ftart übertrieben gu fein. Es liegen teinerter Melbungen por, die auf eine Butichbewegung größeren Stife auch nur beuten. — Die Lage in Oberichteilen nimmt bogegen ein fohr ernftes Gesicht an. In Oppeln ist die Beoorterung fehr eregt, fo duß es mit Beichtigfeit zu Unruhen und Rowallen kommen fann. Beinische Borftoge konnten in allernächster Zeit zu erwarten fein. Der Bage im Rubrgebier wird nuch mie vor ernite Beachtung geichenti Ellen ift rubig. In der Gegend von Remicheld und Galitegen bestinden fich und einige Auslend Michtlinge der Naten Truppen, die zum Tell aber langfam wieder zur Arbeit gurüfflichen. Wiede Banden icheuen Gesundels durchtlichen vielfach nach den platte Kand und phischern einzelne Bauerndife. Wie in sehr vielen Städten, auch in Hagen die Waffenabgabe nach wie vor unbefriedigend In Duffelborf follen fich Teile ber bort anfgestellten Ortowebr ben getroffenen Womachungen nicht fügen.

Deutschland und die Milierten.

by Waris, 17. Upril. Die "Biberie" verüffentlicht folgenbe Mittettung. Die Unterredung, Die Lord Derbn geftern mit Ministerprofibenten Millerund über bie beurichen Angelegenheiten butte, ift veraniafo murben burth bie beunrubigenben Borichte, Die England und Frantreich von ihren Kontrollperfonen in Deutschland über die Borbereitung zu einem neuen reaktionären Bascheitreich erhalten haben. Diese Rachrieten find auch der italienischen und der beigischen Regierung mitgesellt worden, deren finimort erworiet mirh, um beim dentichen Kunzler etwen gemeintamen Schritt durch die verschiedenun alliterten Geschaltstruger zu internehmen in bein Cince, in bem Lord Ailmanred bereits ver-handelte. Menn ein militäriicher Stantistreich öhnlich bem von Stapp ausbrechen welche murben die Mitterien tofpet die Lebens-mittel und die Roblinftlenbungen einfullen und die Aredite an-nullieren. Der "Tenne" bestätigt im Großen und Gangen diese Weldung. Das "Bournel des Debato" such den vorzunehmenden Schrift bezeichnenberweife nur mit ber ludentofen Ausführung bes

Berfoiller Beitrages in Verbindung zu bringen.
Di Buris, 27. April. Millerand erlärte dem Vorier Korrelpondenten der "Dalig Rems", in bezigt auf die Entwoffnung Deutschlands isten Antickeidungen von böchfter Gebentung durch Churchill und Anbre Gefebre gerieffen worden. Done bie Ent-usaffnung Demichiands fei ber Betifriede ummöglich. Die Ber-itbeung ber beutschen Glatte gemährleilte bie Gisberheit Englands. Wenn erft einmal die Bedrobung des deurschen Militarismus be feitigt fei, werbe auch ein ühnlicher Friedenszuftand für Frantreich fichergestellt fein. Ge fei im Interesse aller Milierten, Neutschland sicheraestellt sein. Es sei im Intereste aller Alliserten, Nautchland beiguschen tür die Wiedersorbaum seiner Finnngen und die Vieleberschaftlichen Tätigkeit. Er sa bereit, sierbei wirzunebeiten; aber man tönne das Schlesu der Opier des deutschen Angriffs nicht außer Acht sollen. Die Anettennung Sowjet-Auslande erfürte Willerand für ummöglich.

d. Baris, 17. April. Einige Morgendiätter dementieren die Rackricht, das Knittlerpräsident Millerand gestern abend mit den

Bolfchaftern bon Italien und Beigten über ben gemeinlamen Schrift, den bie Milleren bei ber beutichen Megierung zu unternehmen gebenten, verhandelt habe. Einige Blätter geben heute zu, daß es lich bei der Demarche, iber die das Andere in San Rema beschieften werden soll, barum bendelt. Deutschland gegen die bappelte Gesahe der Reaftion und der Revolution zu ihulen. Man mirb Deutschland nicht bem Difemma, Ennpoffmung aber Bladabe, gegenüberfreilen. Wan wird en nur miblen loffen gwiften ber Aufrechterhaltung ber fonfnitutionellen Ordnung ober ber Einftellung ber Ernührungszuführ.

Die Ordnung in Deutschland dringend notwendig für die genge Welt.

by Hang. 17. April. Bant Rieuwe Rollerbaniche Courant' ichreibt die "Bielminiter Gogette": Die beuilche Regierung lieht nich immer der gleichen Schmierialeit gegenscher. Sie muß eintwalfnen, lann abet die zu entwalfnenden Truppen nicht zur Bassensgabe beingen, wenn sie nicht die Ersaudus erhält, dur diesen Amed eine genügende Angabl anderer Truppen zu haden. Die Wiederheiten der Der Drunng in Deutsch fand und die Bleberherstellung feines politischen und mirischnitlichen Gleichgemichts ilt der in gend notwendig für die
aange Welt. Die Beleberherstellung ist unmöglich, wenn die Actierten nicht bereit find, die beursche Regierung zu schüpen, und wenn bie nicht gestalten, das diese für die Durchsuhrung dieser mübepollen Antgabe eine ausreichende Truppenmacht erhalt.

San Remo.

fi vin. Infolge verfrühter Anfunfe Liopd Georges ift Ritti umvermulet Frutag abend abgereift. Samstag bet bereits eine Uverredung ameiden ben beiben Stanzensamern fiettgefunden. In ben brunichen Fragen merben beibe für ben unreffcaftlicen Wieber authen Beutleblande eintrage, woer Scherbeiten für die friedliche Entwicklung ber beneichen Ballif forbern. Der Sin der Konferen gie die Billa Devochun. Teilnehmer fied Ifallen, Andende Bertreter Argustreich, Belgien. Die meisten lieben Stanten haben Bertreter

by Salel 17. April Die Prefinitermation melber aus Barie Die Monieren, in Gen Bento mirb in einer befonberen Gining bie Railenten ge erörtern. Bie perlautet, wird ein Mitglieb ber bollor bliden liegierung jugegen fein, um, weim geoglich, weinblich die Gorantie der ichterften lieberwachung des Ruffers durch Solifind ju geben. Die Reiferfrage foll Danitt endiguling erledigt wer-

Die neuen Poligefehe.

Breiln. In ber öffentlichen Sinung bes Neicherats, die am Samung abend unter bem Borfty bes Politminifrere Giechers finitfand, wurden gunadeit bie Gefebentwurfe über die Roften ber foglalen

Anfiche find, bag die Ammejenheit bes narmaligen Raffers und des , Rriegsbeschichten- und Rriegsberechtiebenenfürforge fomie über g von oder Tagen zu dem Unterflagisseleteiler des Auswärtigen Amit die Berjorgung ber Militurperjonen und ihrer hinterbliebenen bei Dienstheschabtgung aufgerrommen. Dier auf wurden der die neuen Boigestellung aufgerrommen. Dier auf wurden die neuen Boigestellungen der neuen Bergerbert der Berhandlungen der Ausschafte von Boben berichte über die Berhandlungen der Ausschlafte. Er wies auf das Desigt der Berbandlung bin, das für 1919 14; Millarden betrüge und für 1920 auf 24 Millarden gemage murbe. Umgelichte Diefer Cachlage fei Die Erhöhung Zarife eine Antwendigteit. Das Borns für Volktarien sal auf die Fig. erhöht werden, für einfache Briefe auf 40 Plg. und für Iriefe bis zu 200 Gr. auf 60 Blg. Die Saw für Drutfachen, Geschäftspapiere und Warenproben sind perdoppelt. Auch die Patrigebühren, die Bestammeifungsgebilden und die Gebühren für Zeiningen sind erdeblich erhöht worden. Der Unterfalled zwischen Orte- und Fernielegrammen ist beseitigt. Die Wortgebühr ist auf 28 Big. festgesigt, die Mindelgebühr für Telegramme auf 2 Nart. Die Ferniprechgebühren eriabren rundweg eine Erdöhung von 100 Die Ferniprechgebühren eriabren rundweg eine Erböhung von 100 Prozent. Die Busschliffe haben fich auch damit einverstanden erffürt, daß von den Gernsprechteilnehmern ein besonderer Rapital beltrag in Sobe von 1000 Mart für jeben Hauptanschluft und von 200 Mart für jeben Aebenaufdfluß geleiftet wirb. Weiter wurde angenommen eine Aenderung des Bofigelegen babin, daß der bis-herige Erfog von 3 Mart für das Binnd verloren gegangener Ware auf 10 Mart erhölt wied. Sämtliche neuen Voltgefehr und Ber-ordnungen follen am 1. Mal in Kraft treten. Der Reichorat filmmie ferner bein Gefegentwurf zu ihrer ben Uebergang ber Polt und Telegraphenvermaltungen Banerns und Würrtembergs an dos Reich. Bavern erhält für die Aufgabe leiner eigenen Poltvermal-tung vom Reich 520 Billionen und Würrtemberg 250 Millionen. Aucherdem find beiden Staaten gemilfe Kanzelfionen auf Fransfatorifdem Bebiet fur die Gufammenfegung ber Beborbe juge-

Denishus firiegematerial.

Mus London wird gemelber, baff ber Kriegsminifter Churchill in Erwiderung auf eine Anfrage bemertte, das jeweit befannt ist, fich in Deutichland 6500 Feldgeichung. 2500 freidhenditzer und 5000 ichwere Geldlige befanden, einschließlich ber an der Sud- und Officour vermendeten Gelchige, Nach dem Waffenfristlandsolstommen ware es Deutschigen erfaute, 4125 Geichlige und Haubigen au haben. Die injeralliterte Kommillion befchöftigt fich augenblick im mit vleier Abgelegenheit. ISOO Ge chüge bütten zur Zerftörung ausgelleiert werben muffen. Deutschland harte bann aufammen 17 800 Geldtüre ausgetiefert. Die Schänung gebe und babin, ban Deut dand jur Beit noch eine Menge friegsbrouchburer Fingegenge befügt. - AND ENTERE

Rapps Berhaftung. Die Jindit im Jingjeug.

Ueber die Borgeldichte ber Berhaftung Rapps wird ber "Boll.

Itg." aus Ropenhagen berichtet: Rapp batte fich guerft auf einem Gute in Pommern verbatgen gebulten. Als er fich bort nicht mehr ficher fühlte, wurde in aller Beimlichkeit feine Flucht nach Schmeden inigeniert, Die in einem Fluggeng por fich ging. Co glude Rapp, unentbedt in Schoonen m landen und von dort in einem Muto nach Malmö zu entkommen. Rapp roife, wie bereits gemelbet, auf den folichen Romen "Dr Bilbelm Ranin" und benugte, ebenfo wie Lubendorff, ber unter bein Ramen Umbfrom verichword, wenigstene feln Monogrunm, um por Indistreditionen ber Sotetbebienung lider gu fein. In Blaimb maren Rapp aber die Berbaltniffe offenbar gu eng, und er fiedelte nach Storthalm über. Diefer Beichluß muß befremben, ba Rapp ficher mußte, doß er fich in Stodholm eber einer Entbedung auslegte, als in Micmo. In Malmo bestand nur eine beutiche Bobitelle, mubrend bie Beannen ber beurichen Gefandnegoft, Die ibn gwelfellos von fellheren Beziehungen in Berlin, ber fannten, ihn verhältniomäßig leicht wiederertennen fonnten. Allerdings beite er iich dahnech untenntlich zu machen gefucht, daß er fich beit Schnuerbart abrafteren ließ. Auf die Frage der Solizet, worum er bien geran habe, ermiberte er inoden: "Ich beauche boch nicht mit meiner Biftenfurte ein biels reifen." Das Mroteste un ber Bernatiung Papps ift, dag er fich felbit burch feine forpefnibentischen lewohnbeiten verraten hat. Um feine Spur zu verwischen, war re nicht bireft bis Stodbolin, gefahren, fonbern in Godertelje auspestiegen. Ein Areis junger Ingenieure lud den Fremden ein, an Geren Tich Play zu nehmen. Dies Angebot nahm Aupp gern an. De wurde gelevordig und ergiblie allectel, jo daß am endern Morgen ein Bournolift bei ibm erfiblen, der fich von ihm Mustunft iber die politiche Loge in Deutschland erbet. Dr. Kapp allus Kanib erflärte dem Interwiemer, daß er Gefchiltsmann iet und von Politif nimte nerftebe. Der Sournabft fcopfte Berbacht und veraniabre die Polizel, den Toy des verdachtigen Fremden zu prüfen. Es ieigte lich, daß der Paß ulcht verschriftsmäßig villeset war und bet dem darauffelgenden Berhör blied Ropp nichts weiter übrig,

als feine Identifft einzugesteben, worauf man ihn verhoftete. Die neue Türkei.

di Paris, 17. April. Holland. Atenmsbürg. Die Konferenz in San Remo wird den in London vorbereiteten Wortlaut des Ab-tommens mit der Türkei ratifizieren. Die Türkei wird die Hällte ihrer Cinvochnerichaft verlieren. Sie behölt neun Williamen Mobamedaner und gwei Millionen Chriften. Eima 10 Millionen Araber, Armenier und Griedien werden ber fürtifchen Bereichoft entgogen. Die verkleinerte Türlei, die noch fortbestebt, wird unter genauer Kontrolle ber Millierten geholten worden, sodas sie unter teinen Umitänden tünftig noch eine Glefahr darftellen fann. Rord-westarmenien wird ein unabhängliger Staat und die Kurden werden Autonomie erhalten. Der türftiche Teil von Thrazien wird on Gelecheniand gegeben. Das Sinterland von Adand und Abalia und bir Brankreich und Italien referviert, Konstantinopol und die Meerenge werden internationalistert.

Meine Mittellungen.

bi Erfurt. Die "Thuringer Allgent, Jig," erfchrte Bei ber Reidusergierung ift ein Untrag ber thuringtiden Georen auf Bilbung eines "Bandes Thuringen" unter Musiching aller prenftichen Gebierrielle eingenander, weit beren Bewölterung fich gepen erffart. Der Anirag hat Das Subineit bereits beichoftige. Einbringung ber Borloge beim Reicherat und im Barloment fiest unwitteller befor.

Berlin. Die fegliebemotratiiche Grafiton bat in der Mutionalperfammlung beautragt, ben 1. Mai zum gefentlichen Febersog gu machen. Die bemetraniche Fraftion bar beichloffen, biefen Untrag

Berlin. Der Rultusminifter bat gegen ben Direttor des ftaatliden Realogumaftiems in Interbog wegen feiner amilicen Sattung mabrend des Rapp-Putiches Die fofortige Aimmenthebung verfügt

und bat bas Difuplingroerjohren gegen ihn eröffnen leifen Die Reichseintommenftener. Die Neuregelung der Reichsein-fommenftener, wonach ein zehnprazenliger Gehalts und Lohnab-zug fanzeinden foll. Ift, wie von aufundiger Stelle misgetellt wird, nicht vor dem 15 Geptember zu erwarten. Ein früherer Termin zit deshalb unmabrichenfich, weit die Gerrigftellung der feichnischen Untervogen (Stenerfarten, Kaarfen und) eine geraume Zeit er-

Gin Beichigefandter beim Batitun? In ben nöchten Tagen int durch bie Reicherenterung ein Beichogesandter beim Bottfan

Breb beitreitet. Der bes hodverrate beichnibigte Abg Brag erflört, er habe mit der Rheinlandfommilfion über die Flüchtunge. Die and Den Mahrgebiel ins beierte Gebies übertraren, und nicht von 80 000 Minne Truppen gesprochen, und er babe bem franzölichen Cournatitien Dofumente, Die ber Regierung nicht befannt gewolen maren, nimt gegeben.

Rodflänge jum Kopp-Butich. Die Morinebrigade Chebordt, die jest im Muniferliger eingetroffen ift, hat an bas Reich die An-weifung ergeben tollen, daß alle Offiziere, die in den Ansp-Butich verwidelt waren, fich fin Munfterioger versammeln mogen. Marinebrigabe Chrbardt will für ibre Schutbaft forgen. große Ungahl Offiziere ift bereits bort eingetroffen. Der Inftrom

In ben menen Putichgerlichten. Die "Beuriche Mgemeine Beitung" bestätigt, buft ber englische Geschäftstrüger in Berlin fich

paniel in bem Ginne auferte, duf bie Borbereitung eines neuen Butiffes ju feiner Rentenis gelangt fei und bag er es für fein Blime halte, por blefer Gefahr gu mornen.

Die Berfoliungotrene ber Beumfen. Wie bie "Deutsche Mich Beitung" von unterichteter Gelte griffbrt, beablichtigt ber Miniful bes Junern fieb bemnichte mit ber Beinigung bes Beamtentumb in bem Gline ju beichtrigen, baft Beamte, bie nicht auf bem Boben ber heutigen Berfaling fteben, tunftig ibren Dlenfe nicht mehr ausüben bürfen.

Brojef Califour. 3m Brojef Caiffour beantragte ber Staate anwalt die Beeurteilung wegen Gimernehmens mit bem Feind und Beebrechens gegen die Sicherheit bes Stuntes. Er gab & bafe bie Unmenbung ber Tobesftrafe fibertrieben mare, picht mil weil der Kriegszuftand nicht mehr beliebe, fandern auch, well Caillaug fein feinbliches Gelb empfangen, fonbern hachftens auf politischem Epigeis gebandelt babe. Gleichmobl halte er ein rufte Freiheitoftraje für notig, um ein abichredenbei Beifpiel ju geben.

### Ans Stadt, Kreis and Umgebung. hochheimer Lofal-Radyrichten.

" Bie mir von guftanbiger Geite boren, ift bas Reichefinan ministerium, Stelle für ausfandische Wertpapiere, gegemparig m ber Borberritung ber zweiten Abschlagezahlung für bie an bo Reich auf Grund der Befanntmachung vom 26. Marz 1919 nob Anchtrügen abgelieferien auständischen sestwerzinslichen Biertis piere, soweit sie dieber weiter verdubert find, beschöftigt. Die Be-kanntmachung wegen der Einzelbeiten wird voraussichtlich in del Boche nach Oftern veröffentlicht werden. Die Durchführung bezweiten Abichlagszahlung bringt es mit fich, bag tunftig feinerle Ablieferungen an das Reich mehr erfolgen tonnen. Um jedoch dell senigen Eigentumern, welche bieber aus Unachtiautfelt ober un fonftigen Granden die Ablieferung unterlaffen haben, Gelegenbei zu geben, das Berfäumte nachzuholen, fonnen noch bis zu? 15. April d. Is. Stuffe bei intandischen Banten oder Bantiers ab 15. April d. Is. Seinke bei intandignen Banten oder Bantle's wegeliefert werden, die oder dis jum 20. April d. Is. dei den Flandligen Jentralfammelitellen eingegungen sein müssen. Die deitligten Eigeaufinner werden mit tiln, von bieser Gesegenheit Gebrauch zu machen. Irgerichneiche Nechtvnochteile sellen ihnen auch der jehigen Ableierung nicht enrsteben, obwohl die urspringlich Wolfeserungsgrift langst verfürichen ilt. Dagegen haben sie in der Befanntmachung vom 26. Marz 1919 vorgeschem die in der Befanntmachung vom 26. Marz 1919 vorgeschem Strolen und sonftigen Rechtsnachteile zu gewürtigen, abgesehen be von, boß auf absehbare Zeit feine Möglichteit bestehen wird, di Wertpapiere zu veräußern ober sonit zu verwerten. Der Bezirfaussichuß in Wiesbaben (Wosserbuchbebord

welft in einer im Regierungs-Amtsbinit erlaffenen Befannemachu barauf bin, bag alle bisberigen Redite an Baffertauff (Be- und Berbennchrechte, Ab- und Ginfeinungerechte, Choured um.), die nicht im Grundbuche eingetragen find, am 1. Mai 190 erfolden, wenn nicht vorher ihre Eintragung in bas Walfertig bei ibm beantragt worden ift. Der Antrag tann bei ber Driepo gelbebarbe, bem Benbrat ober bem Begirfsausschuft ichriftlich ab ju Brotofoll angebrucht werben, unter gleichzeitiger Beifugu ber bus Necht begründenden Urfunden, die in der Befanntmachen naber bezeichnet find. Es empfiehlt fich baber für feden, ber be artige Rechte geltend gut machen bot, jest einen folden Eintragung antrag ju frellen. Bur Finrung bes Bufferbuches für ben gan? Regferungebegirt ift ber Begirtsansichuft in Missbaben gufanbi - Desgleichen find Gifchererechte, Die nicht bem Gigentimer ? Gewällters guffeben, nie Antrag ber Berechtigten in bas Baffe uch (Ficherribudi) einguregen, andernfalls fie nuch Ablauf w 10 Jahren nach bem Infrafttreien bes Gefebre - a. i. am 15. 200

1987 — erlölden. \* Das Tuberfuloje-Wandermujeum in Wiesbade erfrent fich ichglich eines gabireichen Befuches. In den leiten Ich find nach neus Darftellungen und Muftlächnesmittet benaugetof men, wodurch die Notwendigkeir der Belämpiung der Tuberkulb besonders deutlich gemacht migd. Besondere Becontung finden Darstellungen des Bersaufes und der Berbreitung der Tuberkuld Zu ernsten Erwögungen fichet die Latsache, daß lich die Servick felt an Lungentoberficole feit bem Sabre 1914 in ruschem Auff durchlebnittlich liberall verboppelt bat. Aussichtsreich wirten begen die Tariochen, daß bei frühreitigem Erkennen und rech zeitiger Behandbung die Kruntheil durchaus beitbar ist. In Ausfiellung wird nan nicht nur einfeitig ilder den Weien | Auberfulde aufgetigt, iondern hand in Sand bamit geht eine gemeine Gelundheitelehre, die auch das Abbnungsweien, die s nährung Rieldung um berührt. Auch die Merzte, die ihre Are in den Dienst der Musstellung gestellt haben, bedandeln die sundheitslicher in aufflärender und allgemein beseinender Urt. Musftellung dauert nur noch ein poor Tage; man nube lie zu fled

Buf Unregung des Reldpaus duffen ber Rriegsbeichabigt und hinterblieberenfürforge merben Rentenenpfanger being bovor gewarnt, abne Innnipradjunden ber Burforgestellen, mit leiber miederholt porgeformen ift, ju Rurameden auf eigene Robins Rusfind, namentlich in bie Schweis zu reifen, ba lie bet ? Liefftand unferer Baltut hierbei fehr viel Geld zusehen und les in Nut geraten können, ohne in der Regel den gewiltigten der erfote zu erzleien. Wer einer Auf im Ausland bedürftig zu k-glaubt, wende sich baber siess zur Verozung un die zuständige Se-forgestelle.

Wiesbaden. Die Zenirumspartet in Wiesbaden hat als Wiesbaden für den Kreis Wiesbaden zur Reichstagswahl den Be-

gerichtsrat Sit mit aufgefielt.
- Biesbabens Bertebraverhältniffe. "Berl. Börfenztg. ift zu leien: "Die einzige rbewische Stadtlich immer noch in einem gemillen Bertebr mit bem Reich fiebt.
Keln. Man flagt vatürlich auch bier über ungenügende Justbindungen nem Berlin, Leipzig und Samburg, aber die Kinlind niger facker begründet, als alle Klagen im Reich. Was toll rum bagu fagen, baf bie Stadt Ablesbaben, einer ber bisbetten Babeplage Deutschlands, vom Reich völlig abgeschnitten Es gibt nicht einen einzigen Zug, der aus bem Reich nach fol boben fommt, nicht einen einzigen, ber aus Wiesbaben ins fahrt. Bahl aber bilben räglich brei D.Züge in beiden Richtiff ein Inniges Band mit Paris. Der beutiche Relfenbe tann ib über Franffurt hinaus, hier muß er umfteigen. Wenn man bebedaß von ben Behntaufenben, die einft nach Wiesbaden ftroll ein fehr grober Prozentfan nicht orbentlich geben konnte und im Bab Genefung von biefer Schwäche fucher, erkennt man, vernichtend der Berbindungsmorgel für die Badeftadt Miesbait, ertennt aber auch jugleich, wie vollig Hiesbaden durch febeneren Berbindungen nach Welten den Franzolett ausgelle wird. Die Farberung das wieder direkte Jöge aus allen Gerbindungen best Wieden den Franzolett ausgelle wird. Die Farberung das wieder direkte Jöge aus allen Gerben den Reiches nach Wiesbaden laufen, fann gar niche energie genug imterftunt merben."

Bleebuben. Der Leiter ber Berufefenerwehr und Samile wache, Berr Brandbireftor 3. Stall, wirb am 30. Juni in

Rubestanh treten. Mun bem Abelngau. Im freihandigen Weingefciaft ift co feir erwa 14 Tagen rubiger geworden und es hat den Anschrift ob die riefenbatten Preile en ihrem Bobepunft angelangt folle Rachfroge bat nachgelnsten und Berfaufe find nur gant einzelt getätigt worden. Immerbin bewegen fich die Forberung ber Brodugenten nach auf ihrer leitherigen Bobe und von eine Preteriidgang fonn biaber noch nicht bie Rebe fein.

Frontfurt. Donnerstog indamittag warde in Seddernbet der Täberge Sehn der Kamilie Grant unweit der Salteftell eieltrichen Grechenbahn von einem Guterzug überjahren und fort getotet Das Jusperjonal trifft teine Schuld. Der Bellichte Ipielte mit mehreren Allersgenofen auf dem Bahnere gebre den renalierenden Juste getotet

obne bes rangierenben Juges ju achten. Frantfurt. 3mei geffcheliche Rirchenbiebe, bie in Abeinbel und im Rheingau ihr gemeingefährliches Nonberer trieben. den was der hiefigen Kriminalpolise in dem Bautschnifer ? Braun aus Girthflufen und bem Gebloffer Georg Germann

Stidy the tion of

Tel Ste Ste

Dr:

RU

TOTAL BUREAU

mi 911

नुस

dur um um BOI Bill bri tin

tr.

THE STATE OF THE PARTY AND THE

Rubesheim ermittelt und feftgenonunen. Gie geftanben bie Rir dentinaruche von Dieterbeim ung Marienthal und einen Einbruch in die Rüberheimer Schule bereits ein. In dem Bestig eines Neb-lers, des biesigen Arbeiters Dito Bremer, fand die Polizei eine große Angaht gerichnitzener Fabmen, Teppiche und Mehgemander, die aus Dieterbeim und Marienthal frammen.

n Maure co-neura fir frint

the Mug Multiplet atentions

rut beis

n Feind gob zu nicht mat ch, wei

tens cm er eint

mg.

definant driig mi on de 919 net Mieripa Die Be di in de rung de teinets doch des doc

tibehirdi emoduni Läufe Stauredi Bai isi dalferend Ortopolitich obs Seifiguni itmachan ber be-tragunge m gange jugiandi amer be-staufe Staffe Singun obs 15. April

diablate, brings

bet be nup re nen Ser

d su bige file

ofa god en Lan

Sn Snooth of field shooth of f

einbelie en, der E Giern

Die gesamte Kriminalpolizei veranfteltete Donnerstagmiting pur bem betannten Kaffes Galbichnibt nahe ber Konfindier Boche eine außerordentlich erfolgreiche Sogd nut Schieder und andere läftige Zeitgenoffen. Es murben gabireiche Benonen felt-genommen, die ohne jeden Ausweis fich feir Bochen unungemelbet in ber Stadt merkielten in ber Stadt aufhielten.

Die Berfrodilichung der Apoihefen Frantfuris, eine 40, ist bereits mehrlach Gegenitand eingehender Besprechungen in der Stadtverrordneisenversammlung gewesen und ist jest Gegenstand einer Eingabe an die Staatsregierung gewesen, in der gederen werden ist, die dum Erfas eines Reichsapoihetengelehes beine Richtzeitianen für neue Apatheten mehr zu erteilen. Ruch oberfrächlichen Stadtweisen geschert der Wolfken aller Toocheten neben 35 lichen Schatzungen erfordert die Abibliung aller Apothelen nahezu 25 Millionen Mort. Die Stadi erwarter von der Berlindplichung der Apothelen wertvolle Barielle, befonders eine wefentliche Breisverbilligung, die durch die Schoffung eines Zentrallaboratoriums berbeitstelltes beigeführe werben foll

beigeführe werden sell.

Das Mehannt Frankfurt gibt offiziell bekannt: Die franzölichen Besahungsbehörden baden bestimmt, daß dei Kortdauer der bestehenden rubigen Berhältnisse die Zureise nach Frankfurt a. M. zum Kesuch der Greifen Frankfurter Internationalen Wesse den 2 die 11. Mai und des Internationalen Bestehenkon nubben den Aristpasses, der internationalen Bestehenkon die 1. und 2. Mai auf drund des üblichen Ressengies die 1. und 2. Mai auf drund des üblichen Ressengies der in der Vernett. Indiabet reist zur Frankfurter Messe versehen illessoigen kann. Der Bermert. Inhabet reist zur Frankfurter Messe versehen illessoigen kann. Der Bermert. Inhabet reist zur Frankfurter Messe versehen illessoigen kann. Der Bermert vonläher reist zur Frankfurter Messe versehen illessoigen dem der Versehen und genügt zur ungehinderten Ausreile aus dem der Frankfurter Frühlighensenssse durch der kannzolische Beiahung und bedindert. Das Mesadessbuch erschein dieser Toge. Bestellungen, sowie alle Infragen wegen Pohnung und sind an das Mehannt Frankfurt a. M. zu richten. Schwanheim. Einem hiesigen alleinsrehenden ölteren Kann, dem man mit Kecht oder Unrecht nachjogt, dah er nich im Beste

Schwanheim. Einem biefigen alleinfrehenden diteren Mann, dem man mit Aecht oder Unrecht nachjogt, daß er noch im Beste von gemünztem Gold und Silber sei, sind fürzlich unter sehr versdachtigen Umständen verschiedene Schlistel zu Bedültern und Schrönten abhanden getommen. Sein Berdocht, daß es auf einen Diebstaht dei ihm abgesehen sei, scheim nicht indegründer zu sein, denn ichen zweimel versuchten nächtliche Weiucher dei ihm einzuskringen, die aber sedesmal verscheit wurden. An beiten mare zu, der Monn lieserte den etwa vorhandenen Manuman an die Stenerbehörde ab. – trüber oder später triegt sie ihn doch. Eins dem Westerwald besondteten Weiter, das nach glanzendem Aussendachten Meiterwald besondteten Weiter, das nach glanzendem Aussendachten Meiterwag, wurde in einem Garten bei Aleberzeutheim in geringer

berimeang, murbe in einem Garren bei Miebergeutheim in geringer

Artereng, murbe in einem Gotten ber Andergen und BerAlele ein Meicorftein gefunden.
Mednz, 16. April. Eine große Anzahl Eifenbahn- und Bertehre Gemerfichaften beschäftigten sich am 13. de. Mrs. mit der
Belagungszulage, die die Beamten des besetzten Gedichtes von der
Keicherenterung gefordert haben. Sie saften soigende Emisdlickung: Die em 18. April 1920 in Mainz versammelten Berreter
der unterzeichneten Beamten und Arbeiter-Organisationen des beiehten Gebieses erechten die den Beamten gewährte Belagungsfellen Gebiefen erechten bie ben Beamten gemabete Belagungs-gulage ale vollig ungureichenb. Gie halten feft un ben Forberungen des Brouingialfarielle Abeinland des deutschen Beumtenbunden vom 1. März 1920 und verlangen, daß die Ansprücke der Beamten auch den Stontsarbeitern des bejegten Gebietes als Besaningsgu-lage zugestanden werben. Die Berantwortung für die Folgen ber

Richibewilligung mirb absetehnt.

Richis, Truppenbemegungen verschiedener Art haben dieser
Loge dem Stadieblib, besonders natürlich auf und dei der Straßenbruse, ein militärisches Gepräge gegeben. Bange Juge von Kruftwagen, teilmeile mit Mannichaften beiett, Anvallerie mit Rapelle und Maichinengewehrabteilungen sowie in Heinerom Umfang auch anfanterie sowie Gruppen von Radsobrerabieilungen fehrten aus dem rechterheinlichen Gebiet über die Brüde nach Abeinbessen au-rlich. Die Truppenbewegungen werden bamit in Julummenhann achracht, daß im Brüdenkopfoedier zahlreiche Teuppenförper all-mählich entbehrtich werden. (M. A.)

Bermifchies.

Bonn. Dreisig Offiziersbäuler für die französische Bejazung sollen demnöcht gedaut werden. Borgeschen sind zehn Einstamisten du er mit 6 die 7 Jimmern und zwonzischen Schneisen dem erfodersichen Nebergäumen. Bei der Mussikrung der Bauten soll auf die erdeinische Bederstäumen. Bei der Mussikrung der Bauten soll auf die erdeinische Bonweise Bedocht genommen werden mit evenst. Und ihnigen an Barod, Louis XVI., Empire und Biederweiser. Die Hängen an Barod, Louis XVI., Empire und Biederweiser. Die Hängen and Diese, Küche, Speisesammer, Anrichte, Ind., Moort, Garderode, Dienstdotenzimmer, Keller, Walchtuche und Dachbadentümmer enthalren. Ausgestatiet werden sie mit Zentrabeizung und eisfreichem Kicht. Das diesige Besanungsbaummt dar sie mit dies mit der Einzelchung von Broseltern in Berbindung geseit und diese mit der Einzelchung von Projekten beauftragt. Rach dem Abzug der Besanung gerfallen die Bohndäuler dem deutsche Keich despuder Stadt Bonn. Alsbann werden die Känser an deutsche Jinklader vor Stadt Bonn. Alsbann werden die Känser an deutsche Jinklader dem deutsche Berichten vormietet. perfonen permieter.

Bodenau. Gine Biege brachte ein gefundes Lamm mit nur 3 Beinen gur Belt.

Simmern (Gunstud). In felbitmorderifder Abficht warf fich ein junges Mabchen vor einen Gifenbahngug, mobei ton beibe Beine vom Rorper getrennt wurden. Die Unaludliche, Die an Schwermut lat, Dürfie faum mit bem

Reben bavontoummen Der große Ausverfauf. Gin zeitgemager Baluto Scherg geht gur Reit burch bie Breffer 3m Bertiner Rathaus ließ fich ein ameritanischer Muttimillionar beim Oberburgermeifter melben.

amerikanischer Muttimistionär beim Oberbürgermeister melden. Als der ihn nach seinem Begebe fragte, siellte sich der Amerikaner vor ihn him und stellte die Frage: "Nas tost der Tergarten?"
der ihn dim und stellte die Frage: "Nas tost der Tergarten?"
der ihn dim und stellte die Frage: "Nas tost der Tergarten?"
Klusse des Saarbesiäsen, ih Khrist in Trier gesandter Wertschief mit 30 000 Franken sit unterwege seines Indalts berandt worden. Vei der Anfunkt in Trier enthielt der Briefunschlag einige Städe zerriffenes Zeitungspapier.

di Harburg a. d. Elbe, 16. April. Heute nacht sind die unitangreichen Insteaden, in benen große Borräte an Futterund Rabrungsmittel sogerten, abgedrankt. Der Schaden besträgt ohne den Kebändelig üben eines Zo Missen.

by Congrey, 16, April. In dem beigischen Grengert Anbunge ift ein bentiches Minnitionadepot in bie Luft geflogen, Es gab fleben Tote.

Di Kiel, 17. April. Die Riefer Reindswerft wird in den nächten Tagen rund 3000 Arbeiter und Angestellte entsassen mitsten. Dieses Borgeben wird damit begrindet, das unter den heutigen Berbalt-uffen der Betrieb gang umproductio ist.

367 000 Erwerbeloje. — 1), Illillion Ariegobeichddigte.

Berlin. Die Johl ber Erwerbolofen fiellt fich nach ber neueften Jahlung auf 367 000. Davon fallen etwo ein Bierrei den Groß-Berfiner Gemeinden zur Caft. Dem Auslichufe für foziale Abgelegennen. Angelegenheiten in der Agriavolverkanunlung ist ein Gelegenmurf über die Aerioppung der Williamserforen und ihrer Hinterblieben der Verliebung auf Stellungsahme zugegangen. Auch Mittellung des Reichsarbeiteministeriums beidunt int die Jahl der Artegsbeiten, Beitgen dur annähernd 118 Millionen. Kriegsbinterbliebene, Wilhow. Wolfen und ionflige Unterführungsbedürflige nebe es hüberg der Millionen. Die Beriorgungstumme merbe unf ische Ern Millionen Mart im Dahre gelchäht. Koln. Sathantlich mirb aus Berlin neigereilt. Die preufifche Staatsregierung bat burch Ernal, uom 10. April gereinnigt, baf ber Rame ber Stadt 251n binfort mit bem Bunftaben it gefdere-

Berfin. Gegen die Großbetriebe im Hotel und Galiwirisgewerde, welche den Generalftreit in den Kappingen nicht mitmamen
wollten, richtet lich eine Bewegung der Kocke, Kellner. Absitet und
des ganzen technischen Ter onale, welche Bemeinzmitig die Arbeit
niederiegen wollen, wenn nicht der feit dem 4. Robeinder verhan
delte Tariebertrag fofert anerkannt und die Tenerungszwinge von
nochentlich 50 Mark und eine Beichtlungsdelfelle bezahlt wied.
Die faufmanischen Angestellten, Bemiten und Techniser arbeiten
weiser, werden aber alle Streiferbelt verweigern und verhindern.
Der Berein der Kalimbanscheiner des fie Kalderungen bereite an-Der Berein ber Ruffenbausbeitger bat bie Sorberungen bereits an-

Das größte Dati Caropas. Sie allie bei Berlin, beffen Antröge auf Airieihung von Staderrafien beder vergeblich geblieben find, bat jehr eine Einwohnerzahl von 26 Alle Geelen erreicht. Biegiln ist bei jangen Jahren das geößte Dorf Europas. 1865 hatte Stegilh erft 16 500 Einwohner.

Dresden. In der stadstiden Pacyclammannfatzur in Meihen werden gegenwartig im Aufring des Reichstadsamtes verfiedet werde Findmart. und Findmartfunde ous Borgellum bergieben. Dennach lebem es als alles mir hammigti Gelb aus Merchen.

Demnach icheint es, als othen wir bennuditt Geib aus Bergellan

Sielberg. Wie das Croinliensunglud in der Düngerladrif enthand, ilt unaufgeführt geblieben, da alle Beteiligten tot find. Kurz vor der Explosion datie der Britisdskeiter nochmals zwei Broden von dem Lingermittel zur Interiuchung entnommen. Aucher den bereits gemeldeten Berlieben an Menichenleben wird der Sachliche der nach 100 Klitton en Mart geschäut. Durch des lluglick kind 24 Komitten, obbachtes verbetet.

Rönigsberg. Samstagmittag erfolgte die Beilenung einer großen Angahl der dei der Explosionskatulirophe in Acthenitein lingefommenen. Die Geschäfte waren geschollen. Todo Weinsche die beilder den Trouerzun.

die Sondon, 17. April. (Hooge.) Aus Wolfe er Stadt, die in ein Billard pseldaus ungerwindelt worden war, staglich einfürzte, sodaß nur noch eine einzuge Mauer fieden bied. Im Spleifaat be-

sobaß nur noch eine einzige Mauer fieben blieb. Im Spielfant be-fanden fich sima 120 Bertonen, Auf der Strafe vorbeigebende Plassonen murben erschingen. Men fann annehmen, daß in dem eingefturzten danle fich zahlreiche Tote und Nerletzte befinden.

### Lette Nachrichten.

San Remo.

huis San Remo. 18. April Awischen Alga und Monoco empfing Millerand in selnen Bagen der einige Augendlicke die Bertreter der Syenturen Howse und Reuter aus der Konferenz in Inn Remo. Der Rinisterprasident, der die Attenktilite unterbrach, gab ihnen solgende Ertstung, wie er die Stellung der Aertreter der olliseren Mächte im Laufe der Gethandlungen, die sie in Indien vereinen, ins Alige fastr: "Ich dillige vollständig die Erflarungen Biodd Georges, die er der Presse gegenüber auf seiner Durchsahrt in Morseille machte. Wie er, so denke auch ich, daß Einigkeit und Mithille zwischen Frantreich und England notwendig sind, um die Früchte der Siege, die wir ausgemann gewonnen find, um die Früchte ber Siege, die wir gufommen gemannen baben, zu erhalten. Ich bin sicher, das nach einer genauen Bespeedung oller Stondmuntte der beiden Regierungen wir die herziliche Einigkeit wiedersinden, die uns während des Krieges to felt

### Gräfin Lafthergs Enfelin.

Roman von Gr. Lebne.

(M. Tortfehung.)

(Stadybrud verboten.)

Begt bewegnen fich ihre Bippen. Boonne verstand, was fie lufterten: Er hat gefühnt. Und wie ein gefährer Boumftomm broch die fonjt fo ftarte Fran gufammen.

Brut von Brüstens plöglicher Tob hatte natürlich sehr viel Bestittzung und Aufschen erregt. Dieser blühende, sebensfrohe Menicht Die abenteuerlichsten Kombinationen wurden darun gefnischt. West schieblich glaubte man doch an einen Ungündsfall, dervoggerufen durch leichtimnige Sannierung mit seiner Bisole. Denn mas sollte ihn ionit in den Tod getrieben koben? Eine die Untreue von Wilson Morton? Darum aber nimmt lich teiner des Neden. Es mar eben so michtig, das der nimmt lich teiner des Neden. Es mar eben so michtige, das der Nichtlich der Nichtlich der Aufschaft, das dass die besten. Wer man wuste, seine Berdrätnisse waren nicht die besten. Aber man hörte nichts, es war alles gereget, und ichlichtich derübligte man sin derüber. Unter Jest ist in die finntlehe is in dat morgen dergeken, mas deute die Gemuter aufs tieste erregt val.

Mit bewundernswerter Kastung datte die Errolin die ichweren Tage ertragen, die ihre Kamute, ihren Kamen so klätzlich in den Korbergrund, in oller Leine Mind gebracht datum. Sie ertrug auch die maßlosen Darwärfe und Anläugen der Tochter, ihr durch überriedene Strenge den singigen Sohn geförst zu haben — trug ihren eigenen Schmurz um den gesiedeen Entel, um dessen, ist durch im der Brust.

Riemand batte fie meinen feben und flagen bereit. Schmeigend lift fie, daß fie am Ende ihres Ledens eine so grengentole Ent-tauschung noch erseden mußte um Liedten, was sie beieffen. Gleichsam als Strofe, als Sahne fahle sie es auf, daß sie damale um geringerer Urioche willen so undarniherzig und hart geurtellt und sich dadurch aller Freuden beraubt datte. Run hatte sie das, mas the am teveriten war, auf eine to wenig ruhmvolle Weise bingeben milljen.

Gie litt ichweigend. Angitvoll beobachtete Pooine ihr fteinernes Geficht, in ban Rummer und Schnierz iber icharfen Linten gezogen und fie um ein Sahrzebut alter exideinen lieben, menn auch die Raftung noch

immer jo finls und ungebeugt war wie früher. lleber diefe Frau hatte wohl nur einer Wacht. -Lotenfill war es aus Burgaul

Baronin Bruden und Berta lieben fich nicht mehr feben und bie Gröfin war freb barüber. Gie tomme bas Weinen und Jammern um Luft nicht mit anboren. Schonungolos batte fie ber Tochter über Bug' Berfeblungen

berichtet, war aber in ihrer Eutraftung barüber auf wenig Ber-fiandnis gestoffen. Die Angelegenheit war ja burch Poonne gere-gelt, war sich alfa noch binderber aufregen — war der Baronin

Wenn auch Bun Unrecht getan batte, in ben Iod buite man ibn Benn auch Lug Unrecht gelan batte, in den Iod butte man ihn darum nicht zu treiben brouchen, diesen fannigen, froben Menichen. Und gang nifen erhöb die Iochter kawere Anflinge ergen die Mut-ier, und die Spannung wuch det sedem Aufannwenieln der beiden. Es fannte in nicht weitergebett. Das sichten beide Deshald mieden sie sich für eine Weile, um endlich zur Rube zu tammen. Honnne war froh, das sie die Baronin nicht sab. Sie hafte sie beinahe wegen ihren fehnwichtleitigten Weiena ihr aegenüber. Auf alle nichtliche Art suchte Boonne die Großmutier zu zer-ktreuen, die abzulenken den bem verzehrenden Kammer.

treven, he abquierten von dem verzehrenden kummer.

Ebenn diele ihr ouch, nach ihrer Natur, tein gärtliches Wort gab, so glaubte die doch in den dunsten Augen der Erohnunter einen marmeren Schein zu seben, werten sie miteinander sprachen, und der Augendich mor Pronne unvergeblich, als die alse Fran ge in die Arme geichloffen ind anein liebes Rind" genannt botte.

Das entichabiate fie toufendfach. Die Grafin mertte mobl Boonnens Bemüben um fie, und in ihrem Bergen begann es fich wunderlich ju regen für die Eertelin. Wie ber Früglingewind und die Frühlingsfonne die Ciebecen auf ben Flüffen ichmelgen loffen, fo gefang es auch Pooune, bas

Diese erkannte mohl die Aneigenninfiateit und Selbitoligkeit bes Naddens Bent, da fie durch ihren Reichtum fich ihr Beben nach eigenen Geschmad hatte einrichten können, vergrub sich Spenne freinllfig in die Ginfamleit von Burgon um durch ibre Gegenwart ein wenig Sonde und Bicht in das buntle Gemäuer Ihre Ummefenheit war ichliehlich ber Grobmutter mentbebe-

Rach Lug' Tobe war Jonne nicht wieder in das Stein-bageniche Kaus gurudgelehrt. Es war ihr unmöglich, jeit mit den beiden Dannen gulummen zu lein, deren neugierige, taltioie Fragen nach dem Better zu bören. Deshald hatte lie geicheben, man bitte, ihr Ferndleiben zu entichtlichen, da ihre Annaelenheit auf Burgan durchaus nötig fel.

Monitange antwortete in liebensmurdigiter Beile. Sie laben ein, daß die Komtelse recht babe, lprächen ihr Bedauern über das jähr Dahinicheiben Baron Brüdens aus und tellten ihr mit, daß lie beabsichtigten den Jebende an der Abserd gundbringen. Go, nun tonnte Poonne auch unter diesen Abschrift ihres

Bebens einen Strich machen!

Ruch mehreren Wochen befam fie von Jufugeat Wendler bie Rachricht, bag er Steinhagen für fie gefauft babe. Um 1. April iet das Bur ju übernehmen. Derr von Steinhagen ein mit ber erziellen Summe lehr zufrieden, und er beabfidige, fich im Often bes Reiches, in Boten, neu anzufaufen. Der Bergicht auf feinen Belli fei fim febr fdimer geworben.

Sein iei ihm iehr ichwer geworden.
Davon war sie öbergeugt, nuch ohne, daß es ihr geschrieben warde. Währte sie dach, wie er dandt verwochen war!
Der Gebonte an ihn hatte sie auch in diesen leiten/traurigen Bochen nicht vertassen. Als würde sie ihn vergessen tomen, und ihre Augen wurden trübe und tränenvoll bei der Erinnerung an die gludsichen Stunden in seiner Gegenwart. Aus war auch des varbei, sie würde ihn nicht mehr miedersinden! Ach, wie sühlte sie ich arm in ihrem Keintum, wie gern gübe sie den bin, wenn sie sich dem in ihrem Keintum, wie gern gübe sie den bin, wenn sie sich dem in haten Keintum, wie gern gübe sie den bin, wenn sie sich den diesend dumit erhaufen tönnte!

Bis jest batte fie ber Grohmutter nichts von ihrem Gutetauf gefagt, langer aber wollte fie en nicht verbeimlichen, um jo mehr, ba ber Juftigrat nun in einem Schreiben ihre Anwesenbeit in ber Stade für erforderlich hielt, derr von Steinbagen tei verreift, hatte r mitgeteilt, fo liege burchaus teine Gefahr vor, bag ibr Infog-

witte verraten wurde. Diefen Brief gab fie der Grohmutter zu lefen. Sie ertrug beren priffenden Blid, ober ein briffes Rot ftien ihr in das welfe Gestätt.

Beshalb hoft Du das getan?
Theil ich deren von Steinhagen das Gut erhalten wollte. Ich wollt, wie er deren hangt.
Thoung, so etwas Auskergewolfstliches int man nur um einen Bann, den man — liebt.
The fittige vor der Geöfin nieder und verdarg ihr Gesicht in deren Schoft Richt daran rühren. Geofinister, date, nicht daran rühren.

Und in foll ich nun auch Diet verlieren, murmelte die alte Frau mit felmerglicher Stimme. Ponne batte es gehört und eine beilige Freude erfüllte fle. Sie bob den Ropt, umfosie die Großmutter felber und fragte fir:

Großmann, würdelt Du darum trauern? Gielte ich Dir etwas? Halt Du mich denn ein bischen lieb?

Stage mich micht danoch, mein teures Rind, liesterte sie bewegt, neigte sich über die Anfende und führte sie auf die Stiev.

Do legte Jodanne den Kopf un die Brust der Großmutter, schlang die Eirme um deren Hab und sogte leise. D, wenn Bapa das nicht erleicht bättet Ich danste Dir, Großmutten lind tür die stalze Fran war es ein teembes, eigenes Gefühl der Glindseligfeir, den weichen Mädchenforper am Fursen zu dalten. Sie leste über Erporn auf das dunkle Hab der Enfelln, und sie gab sich gang der Freude din, sich von der Tochter ihres Sohnes geliebt zu willen, die durch ihre Lieblichtet und Keinheit ihren Stolz und ihren Groß dellegt hatte.

Ich werde immer der Dir dleiben, Großwama, sagte Pronne ergriffen.

Liebtolend ftreidielte bie Braifin bie melde Bange bes Dab-

Und Sierr von Steinhagen?

Du haft je gesehen, bog er fort will, weit wegt Un mich denft er ja nicht, und ich tann ihn nie vergessen! Erde Toge lpaier reiste Poonne ab. Es wollte Frühling wer-

ben. Allenthalben iprofite und grunte es, Die Buft ging bell und

ben. Menthalben iprohie und grünte es, die Auft ging hell und bie gedeibintsvolle Werder batten die Knolpen angesent, und die Auft und neuer Hoffnung.

Der Juftigtat inar sehre gesten die Knolpen angesent, und beidem Mit und neuer Hoffnung.

Der Juftigtat inar sehr guborkommend. Mit Entzuden diester auf der reigen Währten der es in den Stand von Steindogen einweichte. Aun sein der noch eine Fahrt dahln nötig.

Twonne protelierte. Nein, herr Juftigrot, ich habe meine Erknde, dah in nicht als Resingerin erfaumt sein mill.

Ausih ich, verehrte Romtelse Ich dade debald herrn von Steindogen sowe auch die Knotleste leiner Fran ausgendicklich verhindert, seihft zu konnen. Sie werden auf dem Ente zu niemand begegnen, da derr von Steindogen sowie auch die Dennen verreift sind.

Aber die Manriell, die mich tennt, überhaupt das Versonall Ich die doch verschennische underen Weisen des Versonallschen des Versonstellen.

Denen sogt man, dah Sie Ihren Verlag nach Steindogenschem Muster einrichten wollen. Wie inlien die darum fammen, in Ohnen den Rönfer zu sehen! So weit dennen die garnieht, Aber ichen in welnen Interese Komtelje, much ich Sie diten, nach Tich mit mit wach Steindogen un fahren. Sie nehmen mit dahurch eine Menge Ardeit ab. In klitzesper Frist ist ja alles erledigt.

Schliehlich gab sie nach. Eine uneingestandene Seduladit zog lie selbt dahlin, was der geliebte Agann in gern weitlie.

In interen Gedanfen werünken, demertte sie den littige Augen

In ihren Gedanten verfunten, demertie fie das littige Augen-zwintern des Julitarotes nicht, der sich lächelnd den grauen Bart frich, frod, daß fein Blan aller Bormeslicht nach gelingen würde. Denn auch er tellie die Anticht der Grafin. Das, was Judnie

geton, tut man nur für einen Monn, ben man liebt. Und fiber Bothare Empfindungen batte er auch feine eigenen Anflichten. Ils er mit ihm über das sabelbatte Glück der früheren Gesellschafterin des Fraukein Konttanze gesprücken und einige ihrerhöste Worte und Itameric gemacht, da war Lotbar ichroff geworden. Man mene ihn in Rube lösten, er sei tein Mitgliftjager, und wenn er vorder tein Invereile für die Dame gehabt, dann gen erst recht misse

jest erit redit meder Wher er mar babei rot geworben und unnötig erregt. Gein Blid wor unfider bem bes vaterlichen, ülteren Freundes ausge-miden, und ber feine Meufchententer wuhre genug.

Und mar es noch bleiem ein Unrecht, fo zu handeln, wie er

Er permeinte orbentlich' das Geraflopien zu ipuren, das Pronine Befiel, die der Magen im Gofe von Steinhagen einfilde. Er war ihr beim Austiehren behillich, und ben Mortidwall ber herbeigerliten Mamiel ichnitt er furz durch einige geschieft gewählte

Donne murbe in bas Ghimmer geführt. Momfell Riche bestand barauf, fie muße erft einen Barmes genichen. Und fie rügte ficht fie lepte fich in den boben Lederstubt, der am Fenter fland und blicke binans in den Barren.

Ein webes Gefühl beidlich fie, ale fie des vergangenen Berbties gedachte. Weich jage, lühe szoffnungen du in ihr aufgefeint waren, wie erhöftich bie fich gefühlt! Und jum erhen Male tam ihr der Gedante, ab fie recht gebandelt. Steinbogen zu kaufen, das mit to viel Erinnerungen für sie vertnüpft war. Die alte Wunde wurde daburch emig brennen, benn fie wurde Botbar ja nie ver-

unter bannen, au tiet war ihre Liebe.

Unwillfürlich seucheren fich ihre Augen. Doch sie mußte sich beherrichen, denn der Sustiannt eror ein. Er haue erst noch einmal inn Büra telephanieten wollen, wie er getagt. In Wohrheit weihte er — jeht mußte es ja sein — mit wenigen Worten die gute treue Ramiell ein, die vor Freude fein Wort sand. Run brouchte sie midst fort!

Der Luftigrat hotte alles planmaßig vordereitet. Er mußte, daß Bothar für beute eine Ainladung beim Bfarrer des Dorfes hatte, beifen Geburestag zu felern, was er noch nie verfaumt. Aum hatte ber Suftigen ihm telephoniert, er muffe ihn unverzüglich in einer fehr aliteitigen Amselegenheit auf eine halbe Stunde iprechen.
Ligher hatte fein solortiges Rommen augelagt, und, befriedigt, bab alles nach Bunich ging, feistete nun der alte fierr bem Rabden Gefellichaft.

Sehr langiam und febr vmftanblid nahm ber ben Raffee gut fid, ben Die Damiell ihnen beiben iervierte Er bieit bie treue Geele im Gelpruch fest und bat fie, Romteh Laftver nachber bie

Serg ber iffrefimutten fich geneigt gu maden.

gu tragen, Leid und Rummer gu berichenchen.

Minrichtung bes Mildellern und Suchnerhofes zu geigen, ba Rome f bier ben - ben veuen Befiger - er fprach langfam, Nachte mit ! ten auf ihrem Befig es ebenjo einführen wollte, wie es auf Spein-

Bingen fei. Die gute Alte, die fich vor innerer Freide kaum au fasien wußte, ging auf alles ein. Rach einer Weile sagte sie, Sonttette mage fie für einige Minuter entichnidigen, da fie sich ein biebes marmer angichen molle, und ging bann hinaus. Es guit jeht, biferen abgulangen, bamit er nicht burch ein vorfchnelles Eintreten alles verberben murbe. Der Juftigrat nahm aus feiner Br. tajche einen Geichaftnbrief, fab binein und fprang bann erregt auf, fich nor ben Repf ichlogend. Gerrgott, daß ich bas vergeffen konntel Bit mochte nochmal ans Bureau telephonieren, bamit biefe mich tige Gache erlebigt wird, felunge mein Affeffor noch anmefend ift. Bonn wird Mamjell boffentlich mit ibrer Tollette fertig fein, bamit wir ben Rundgang antreten fonnen. Und bannch tonnen wir unfere gefchaftlichen Sachen erledigen, Romteffe, Sie find bann me-

3ch bitte um Enticulbigung, bag ich Gie noch für einen Moment allein laffen muß!

Bitte, bitte! entgegnete Doonne ein wenig gerftreut. Es mar ihr gar nicht unlieb, fich felbft überlaffen gu fein. Go fonnte fie fich boch sammeln und noch ein wenig in den Räumen weisen, die ihr durch ihn gehelligt erichtenen, und mit Webnut malte sie sich aus, wie sie alles so lassen würde, wie er es angeordnet batte. Sie ging im Zimmer umber und betrachtete liebevoll jedes Stud dorin — batte sein Blid doch darauf geruht!

Mittlerwelle batte bie Damfell ben Geren tommen feben. Gie eilte ihm enigegen und führte ihn ichnell in bas Arbeitszimmer, in bem ber Justigrat schon auf ihn wartete. Etwas verwundert begrußte ihn Lothar; es mußte Blichtiges fein, bas ben vielbeschafrigten Mann zu ihm binausgeführt batte.

Bergeiben Sie, lieber Steinhagen, bag ich Gie vom frohlichen Mobile binmegholen lieft, es ift ja nur für wenige Minuten! Die Bache ift bie, - ich bin namlich mit bem Raufer gefommen, ber einen großen Bunich hat, beffen Erfüllung ich ihm aber nicht gu-logen tonnte. Um beften, Sie fprechen fich felbft mit ihm aus.

Er mochte Steinhogen erft jum Berbft übernehmen und bittet Gie, es biefen Sommer noch fur ibn ju bemirtichaften. Geine Frau ift leibend, fobag ihr die Umftande einer Ueberfiedelung nicht

augemutet werden fonnen. Re, Sie werden felbst von ihm hören. Aufgeregt ging Bothor im Zimmer uniber, er war sehr blaß geworden. Auf feinen Fall willige ich ein, Justigrat. Das hätten Sie gleich fagen können; es ist ja doch nur eine Galgenfrift! sagte

3d bachte es mir und babe auch Geren von Gibbelien auf Ibre Beigerung aufmertfam gemacht. Doch er ließ fich nicht baran genigen; er verlpricht fich von einer perfonischen Unterhaltung mit Ihnen mehr Erfolg — ich mußte ihm nachgeben — und ba find wir eben! Soffentlich find mir Ihnen nicht gar zu ungelegen

Bo ift herr von Sidbellen?

Drüben im Eggimmer ober Golon. Ich wollte Gie nur ichnell auf feine Buniche vorbereiten. Gie fonnen bann immer nach eigenem Ermelfen entichelbent

Die beiben Gerren begaben fich binüber. Der Buftigrat öffnote bie Tur, wich aber geichidt jurild und ichlog fie ichnell hinter, Co, wenn fich bie belben jest nicht finden!

Befriedigt ladeind ichuttrite er ben Ropf. Was man in felner Bragis nicht alles werben muß - fogar Beirutevermittler. Mamfell Rifa fchlich fich zu ihm.

Dit er brinnen? Bie faltese bie Bonbe. Bieber Gott, gib, daß unfer Berr glud. lich wird! Ach, mir bat bie Dame boch immer ichon fo gut ge-fallen, wenn fie mit Fraulein Konftange hierber fam.

Der Juftigent murbe orbenilich gerührt. Ro, Momlell, wenn er jeht nicht zugreift, nachher tonnen wir alle hoffnungen begraben! Aber ich glaube, bag Sie boch nicht pergebens eine Pulle Soft bereit botten werben. Stellen Sie fie

mur immeroin fait! lochte er; und frob folgte fie feinem Muftrag. Lothar fab herrn von Siddeffen nicht im Eggimmer; die Tür nach bem Salon aber war geöffnet, er borte Schritte barin, und fo ging er quer burch ben großen Raum binGber. Aber wie ange-

murgelt blieb er ba ploglich freben - er batte Poenne erbfidt! Und fie mar genou fo faffungslos wie er - fie sitterte am gangen Rörper und mußte nach einem Stalt fuchen.

Sprachlos finerten fich beibe an. Donnne - Romteffe - Sie? rang es fid; endlich mulffam von feinen schpen.

herr von Steinhogen, ich glaubte, Sie feien verreift! ftammelle Der Berr Juftigrat fagte es mir bocht

Der Juftigrat? In, wo ift er? Lathar fab fich nach ihm um; er war nicht mehr ba. Das war bach höchft fonberbar — ein Gebeimmis mußte fich babinter verbergen!

Leiblich botte er fich fest gefaßt. Komteffe, mas verichafft mir Die Ehre Ihren Beluches)

In billinfer Beriegenheit frompfte fie bie Sande ineinanber.

Der Juftigrot mirb Ihnen alles erffaren. Rein, Gie feibit, Komeffe. Der Juftigrat fagte mir, ich murbe

einem Male, Bildie fromind auf ber Mebeben vor fich, und ba be-01 5

De jentte ben but fen Sop. Gibberte Abte überftutete

er Geficht; fie toeinte nicht antworten Warum haben Sie bas geian, Komteffe?

Beil ich mußte, wie febr Gie Steinhagen liebten, und ba fellfe es nicht in frembe Stinde fallen; es foll in Ihrem Sinne vermaliet merben.

Ber ober mirbe bas tun? Denn Gie felbft -

Da hob fie die Mugen voll zu ihm empor. Gie, herr von Steinhogen. Ich mollte Sie bitten, nun wir both einmal zusammen find — vielleicht als — Bachter — — Gie mar ein wenig verwirrt, fand nicht die rechten Worte, und er ging gar nicht barauf ein, fonbern fragte:

Und Gie Romteffe? 3d muß porlbufig bei Grofimama bleiben; fie bot einen gro-Ben Schmerg erlitten.

Uh, ich febe, Sie trogen Trauer! 30, um meinen Better, herrn von Bruden. Die fanmen ibn ja auch und miffen mobl auch von feinem plogitden Sobe.

Er ftarrte fie an, als habe er nicht recht gehört. Bar er Ihr Bermandter? Das wußte ich nicht! Dit es nicht erklärlich, derr von Steinhogen, daß ich das nicht

fagte - in abhungiger Stellung, in ber ich bamals war? Und er war Ihnen fehr teuer? fragte er in jo einbringlichem Ion, baß fir ihn befrembet anfab.

Ja, derr von Steinhogen, denn er war der einzige gewesen, der mit mir heimatlosen Arnde Mitseld hatte. Wein Bater batte gegen den Willen seiner Mutter geheiratet, und deshald war ich sein willfommener Gost auf Burgau dei Großmama, als mir die Eltern stüdzeitig durch den Lod genommen waren und ich dort erzogen werden sollte. Ich bekam bald Differenzen mit der Groß-Geben Gie, Deer von Steinhagen, bas mar es, mas mid briichte, mich fo ernft sein ließ! Meine Kindheit war trübe, - bie wenigen freudigen Stunden barin babe ich meinem Better But gu banken. Was Bunber, daß ihm mein Berg ba entgegenflog

Und beshalb betrauere ich feinen Berluft aus tiefftem Gergen, obgleich er uns ollen burch feinen Leichelinn ichmere Sorgen ge-macht bat! Gie miffen vielleicht noch mehr als ich. Ich eringere nich, daß Gie einmat gu Fraulein Konftange von ibm fprachen, fie auch per ihm mornten!

Er nidte mehrere Male vor fich bin — min vermochte er fice vieles zu erfidren. Aber der lehte Befuch bes jungen Offiziers — er botte ihn boch vor Joonne folen feben — batte ihre lieben Morte, bas pertrauliche Dit gehört.

Ronnie, burfte er aber eingesteben, bag er - gelaufcit botte, und wenn es auch nur für einen Augenblid und bloger Zufall war? Da mor noch ein Zweisel zu lösen. Riesengroß aber frieg darüber bie Soffnung, die Gewisbeit, daß er sich vielleicht doch gefäuscht, daß Inonne ihn liebte. —

Und ich hatte geglaubt, bag Sie und Baron Bruden burch ein innigeres Band, als bas ber Berwandtichaft miteinander verfnüpft

Bie find Gie auf eine folche Unnahme gefommen, Sperr von

Od hatte Sie beibe einmal gegen Abend gusammen auf ber Strofe gesehen - und ba bachte ich, glaubte ich - entgegnete er gogend. - Und bann fein Besuch bei Ihnen, furz bevor Sie und

Di jogte fie nur und legte die Band über die Mugen, als ob ein allgu greller Bilgftraht fie biende. Sie erinnerte fich jenes Rode-mirtaas genau. Und fo batte fie Lothar gefehen? Und nun wurde ihr alles flor. Denn von jener Zeit an, da

But aufgefaucht, botte allmablich Borbars Berbalten gegen fie un Burudhaltung augenommen.

Er mar alfo eiferfüchtig auf Lun gewefen - baber alfo - ein beraufdenber Giudsgefühl erfüllte fie. Run molte fie ihm alles fagen. Rarbeit follte zwijden ihnen beiben fein! Sie jacog die wunderschönen, fannbunflen Angen zu ihn auf.

(Sortfehung folgt.)

Beitgemäße Betruchtungen.

(Rochbried verboten.) Frühlingsbilder.

Bieber liegt im Frühlingstraum - Bolb und Fiur und Beibe und ber Ririds und Apfelbaum - prangt im Blutenfleibe. -— Und der Kirlch- und Apfelbaum — prangt im Bluisnfleibe.

Die Natur dat sich "erneut" — troch der hoden Preise, — daß sie Mug" und Herz erfreut — in gewohnter Weise. —— Und der Rensch in seinem Beid — würdigt dies am meliten, — benn wer tann ein naues Kleib — heutzutag sich leisten? — Wen'ge nur sind auserwählt, — Tausende zu spenden. — aber wo das "neue" seht, — läßt sich "altes" wenden! — Ach wie ist doch die Kultur — to zuräckgegangen, — draußen aber die Natur — zeigt ihr asteo Brangen. — Welch ein Leuchten und ein Sprüh'n — aus dem

Meer nan Alulen, - uns bes Lebens beine Dib'n - telallet In serguien | ... lind der Begel beut fein Idel ... in des Laubwarts ... Etaubwarts ... ind er half noch kreu und fost ... in der alten Sine ... für die Heinfehr im April ... wird ihm die Belohnung ... unr der Wenich, der freien mill, ... findet ichner 'ne Wohnung ... Wand Menich, der freien will, — findet ichwer 'ne Kohnung. — Manch ein glicklich liedend Paar — stöhnt jezt voller Sorgen: — Wit' es noch, wie's trüber war, — waren wir geborgen, — heutzwigk tonnte man — fich die Wirtschaft malen, — fieht man sich die Röbel an, — faum noch zu bezohlen! — Tener jede Rielnigfelt. — die uns ichnickt das Zimmer — und die Teurung weit und dreift — wird in invner ichimmer. — Jung gefreit dat nie gereut. — jogte einst manch Härchen, — dem entgegen sagt man deut: — Waart' noch ein'ge Jöhreben! — Nimmer ichweigt Frau Sorgt still. — Schweres ist zu tragen, — auch der Kölkerfrühlung will — inwner noch nicht tagen. — dier ein Putsch und dort ein Tutsch — deutsch den Ausschaft sie mieder? — Mög' der Kenz Vermittler fein. — doß es Frieden werde, — Kaum für alle, groß und klein — dat die Stutter Erde. — Wägen endlich sich die Hand – reichen alle Streiter, — denn wir brauchen Aud' im Land — dier mie dert!

Begug

Dring

No.

Hr. 15

nam 15. Siyang des Reg des Uni

Office D

Mr. 157.

1.3

redner Buder

Citem 3 Corge :

DE ST

bemirten

Redenkr

nitriten telbar an

8 24 Uni

Fannahan Pice Rena

Clare bet

Shuang of the State of the Stat

etr Belb

reighene frighene

late ben

tih pinen

uneinglich birth Bei

litte Cim cook gang mat ober st principe sastr mile

1919 ift 0

Begirlita)

Ri

Grabdenfmäler in modernien Ausführungen,

fowie Grabumrahmungen aus Aunfifteln jeder Mrt gu ben billigften Breifen empfiehlt E. Sachenberger, Gerragge. Naphalte, Befow Biebrich, Johnftrage 15.

Preiswerte

## A RESERVED OF

Sakko-Auzüge # 295, 395, 500, 675 Sport-Puletons and Uister

A 275, 420, 600, 800 Einzelne Hosen . 45, 69, 90, 150, 210 Echte Münchener Loden-Mäntel und

Capes für Herren und Damen Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge, Kuaben-Sakko and Joppen-Anzage: Einzelne Kule- a Leibhosen.

ESECUTION TO THE CHE Wichbaden Kirchgasse 50.

Minist Wiesbaden The High Kinderspielplatz am Hauptbabahof

### INCUSALINOIL

Jeden Aband 7% Uhr

≡ Grosse Vorstellung = Das Riesen-Circusprogramm!

Mittwochs, Samstags und Sonntags Gala-Vorstellungem 2

sum 5 and 7%, Uhr. - Nachmittags für Kinder helbe Preise. -

In Jeder Vossiellung Bie Wunderbägen. The

Vorverkauf: Zigarrennaus G. Meyer, Language 26, Tannostrasa: 4 und an der Circurkatse. THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

### Amtliche Bekanntmachungen der Giadi Bochbeim am Dlain.

### Befanntmadung.

In ber fommenden Boche gelangen feitens ber Stadigemeinde Socibeim a. D. folgende Bebensmittel an Die Bevolferung gur

Am Diensich, den 20. April, in den Rabrmittelverfausstellen Peter Merten, Georg Erfert und Franz Dienst: 100 Gramm Reis zu 55 Bfennig auf die Kranten-Währmitrelfarten. Bon denselben wird ein Abschnitt abgetrennt.

Am Dienstog, den 20. April, bei den Handlerinnen Kath. Weefbarth Biese, und Rath. Jung: 250 Greunm Margarine zu Wef 4.50 gegen Whichmitt 2 ber Gentarten.

Um Dienstag, den 20. April, bei ben Sandlern: 250 Gramm Swierlieden zu IRt. 1.50 gegen Rudgabe der Quittungen über Ab-ichnitt 11 ber Lebensmittellagten. Am Mitwood, ben 21. April, werden bie Zuderzusasterten bie Rinder, sautend auf die Monate Februar und Mart 1920, bei ben ausgeloften Händern Germann Meuren und Wilhelm Merten eingereicht. Die Sandler liefern bie abgegebenen Rarien am Frei-tog, ben 23. be. Mtg. ien Rathaufe zur Befleferung ein. Tag ber

Ausgabe und Breis werben noch befanntigegeben. Am Donnerstag, den 22. April, bei den händlerinnen Ratd. Westbarth und Kath. Jung: 1 Dole sterkilberte Milch zu Mt. 5.—7.
250 Gramm Schmalz zu Wt. 4.10 an die settberforgungsberechtige ten Rranten, gegen Abtrennung ber Abichnitte 5 und 6 an ben Grantenfettfarten

Mm Samstag, ben 24. Appeil, bei ben Sanblerinnen Rath. Bedbarih und Raih. Jung 100 Gramm Schmalz zu Mr. 3.50 gegen Abiebein 3 ber Hottfarten.

Die Berteilung ber Wochenration Weizenmehl erfolgt am fom-menden Dienstag, den 27. Upril doppelt. Hochheim a. II., den 17. Upril 1920.

### Der Magiltrat. Argonder.

Grasocrimigerung. Die Grangung in ben Weggraben mirb wie folgt verfteigert: 1. Am. Rordenstadtermen und Rehimen Donnersten, den 22. April da. In., vormittungs 12.00 fibr. 2. Am Horsbeitstermen und Michimen am selden Zoge, nach-mittags 4.30 fibr.

3. Am Malleuheimermeg Freilag, den 23. April do. Io.,

vermittiges 11 Uhr.
4. Bodymorids, Sanbweg, Mainweg Somstog, den 24. April bs. Is., nodmittigs 5 Uhr. (Zref(punft: Mörichbogen.) Sochheim a. M., den 16. April 1920.

Der Bürgermeifter. Argbacher,

Befannfmachung.

Die Beitrage jur Reft. Raff, fandmirbich. Beruisgenoffenichaft für das Oabr 1919 find auf die Aufforderung der Stobifaffe fofort ju gabien. Die Beberolle nebit der angedeudten Ueberficht ift vein gu goffen. Die Beberoue prop der angebengeloral gur Einficht der 20. April de Ce. ab 2 Wochen im Zablingeloral gur Einficht der Beteiligten offen gelegt. Im meiberen wird barauf bingemiefen, baft von bem Stabtrechner Beitrittereffarungen gur Saftpfiimt verliderungeanfialt entgegengenommen merben

Der Mogistrat. Urgba der.

### Anzeigen-Teil.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphen-linie in Raurod (Caunus) liegt bei dem Postam; in Miebernhausen (Caunus) vom 17. Spril 1930 ab vier Wochen aus.



flach langer banger lingeuthheit und liefem Hoffen auf leine Wiedetkehr wurde uns geliern von zuhöndiger Stelle die klimerzliche Mittellung, daß unler lieber, brawer Sohn, under gehlicher Bruder, Schwager und Ookel

### Philipp Strahl

Muskeller im Rei.-Bat.-Regt. 118, 1. Kompanie Snhaber des Ellernen Kreures 2 Kt.

am 2. Sept, 1918 an der Somme durch Baudichut den Beldeniod für das Veferfend geftorben ift.

> In fieler Trauer: Famille Belnrich Strahl nebli Kindern und Angehörigen

Bodtheim v. M., den 19, Bpril 1920,

### Nähmaschine

Guterbaltene

gegen ein Wahrrad (möglichlt Freilauf) zu laufchen geluchl Näh Sochhetma In. Weiber-Itrabe 51. 1.

Einige Sett au verhauf n Bochbeim a. M., Jabaltrafie 5

### Holz-Bersteigerung.

Am Donnerstag, den 22. April ds. 35. vormiltags 9% Uhr beginnend, verkaufe ich im Auftrage öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung auf ber Platte, im Park am Berrn weg, Diftrikt Rohlhed und Junderborn

gesetht in Posten von 4 bis 12 rm

Sujammenkunft: 9 Uhr Restauration Platte-Blesbaden, den 17. April 1920

Der Beauffragie.

In favien ceindi: Baus mit Bof u Stallung ecenti auch bieiner Garten in Siedsheim.

Schrift Magebote pater \$249 an Jean Laner, Bochheim a. M. Bintergoffe 56.

ou vertaufen: Gebrauchtes und quierbaltens Fabrrad, Bogelfäfig mit Geftelle 1 Liegeftohl. Dochbeim, Weil enburgerit. 4.1

Eine

[code] Banben Bus day Che Stol ioni, bo Bital Figure